

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Größere, regelmäßig gemähte, aber offenbar nur sehr extensiv genutzte, frühere Intensivgrünlandfläche. Derzeit mit recht hoch aufgewachsenem, verfilzendem, breitblättrigem und mastig wachsendem Bestand aus Vielblütigem Weidelgras (Einsaat) und hohen Anteilen von Quecke und Rohrglanzgras, eingestreut mit einem regelmäßigem Bestand aus Löwenzahn, Klette und etwas Sauerampfer. Derzeit auf ca. 50 cm Höhe aufgewachsen, artenarm ausgeprägt und größtenteils als sehr artenarmes Intensivgrünland zu bezeichnen. Das Gelände ist entlang der Elbe am stärksten aufgehöhnt und fällt zu dem vor dem Deich verlaufenden Priel (Schlinz) allmählich um ca. 1 bis 2 m ab. Vorkommen des Vielblütigen Weidelgras und der Quecke deuten zusammen mit der Artenarmut darauf hin, dass die Fläche vor längerer Zeit auch als Acker genutzt worden ist. Der verfilzende, sehr mastige Bestand zeigt hohe Nährstoffgehalte (eventuell in Folge von Düngung, eventuell aber auch wegen der Lage im Überschwemmungsbereich der Elbe) bei gleichzeitig recht niedriger Nutzungsintensität an. Lediglich im Süden der Fläche im Bereich des ehemaligen Sommerdeiches auf mehr sandigem Grund ist die Vegetation offener und artenreicher. Hier finden sich die relativ großen kartierten Bestände von Brenndolde und ein einzelnes Vorkommen von Wiesenknopf. Diese kommt aber auch teilweise innerhalb der sehr mastig und artenarm bewachsenen Flächen vor. Trotz der offenbar geringen Artenvielfalt gibt es einen auffällig großen Bestand von Brenndolde. Im Bereich der hochgelegenen, elbnahen Flächen ist der Standort offenbar deutlich magerer. Großer Wiesenknopf, Sumpf-Brenndolde, Straußblütiger Ampfer und Große Fetthenne sind zum Teil gefährdete Vertreter der Stromtalwiesen und zeigen das sehr große Potenzial der Flächen an.

Wegen der großen Brenndolde Bestände wird die Fläche als Brenndoldenwiese dem entsprechenden FFH Lebensraumtyp 6440 zugeordnet.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Altengammer Vorland, relativ weit im Westen		
Nachbarnutzung/en	Weitere Grünlandflächen, im Süden beweidet, im Norden liegt ein verlandetes Gewässer und ein Röhrichtsaum		
Rechtswert (X)	583838	Hochwert (Y)	5920022
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)

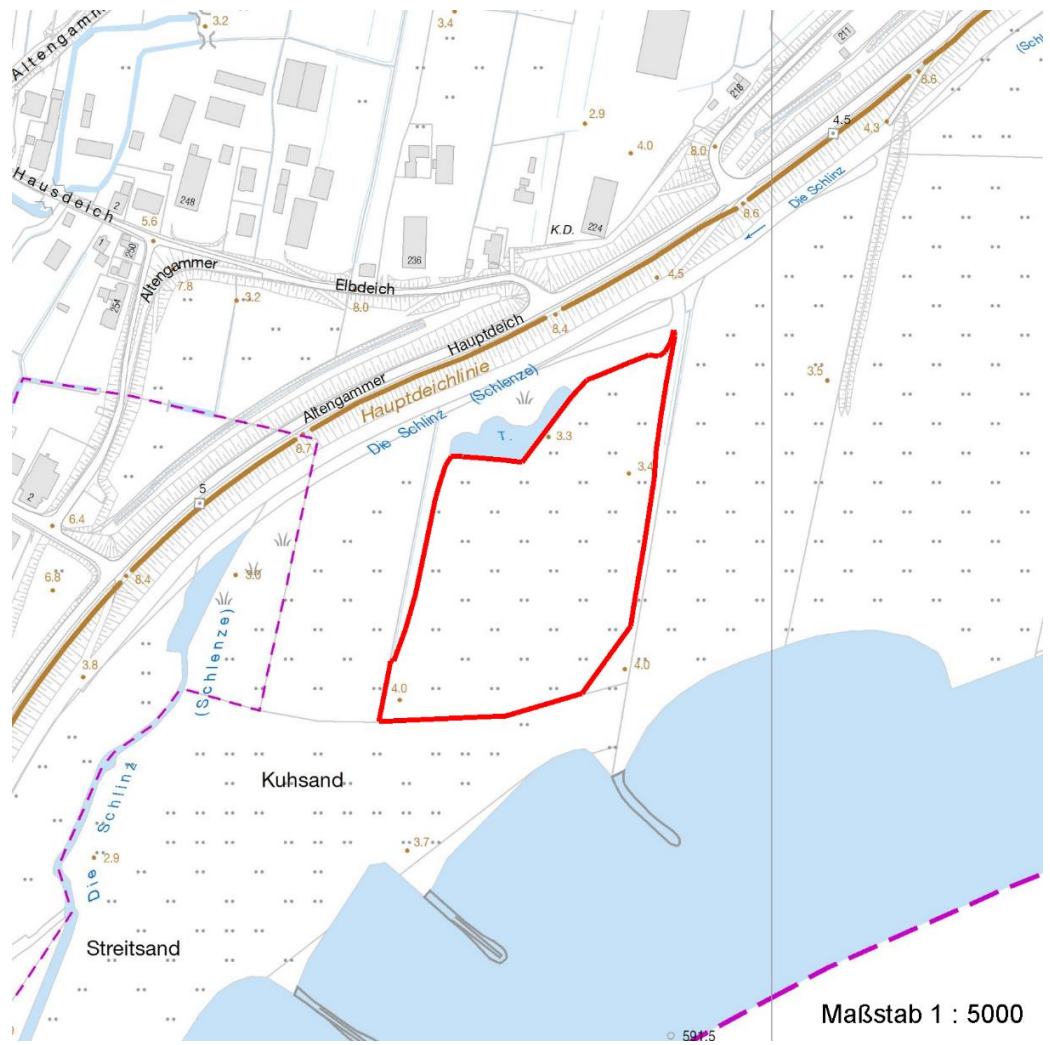
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil : 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil : 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96778	90004	8220	415	07.09.2013	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52973	0	8220_419_280815_1.JPG	
52974	0	8220_419_280815_2.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8220
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Altengamme-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	419
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.08.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52975	0	8220_419_280815_3.JPG	
52976	0	8220_419_280815_4.JPG	
52977	0	8220_419_280815_5.JPG	
52978	0	8220_419_280815_6.JPG	
52979	0	8220_419_280815_7.JPG	
52980	0	8220_419_280815_8.JPG	
52981	0	8220_419_280815_9.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Aufgrund früherer Intensivnutzungen ist die Fläche im Großen und Ganzen sehr artenarm. Aufgrund von Düngung eventuell durch die Hochwässer der Elbe, aber auch eventuell Düngung in der Vergangenheit ist der Aufwuchs recht dicht und wüchsig, kleinwüchsige Arten werden unterdrückt. hohe Anteile von Vielblütigem Weidelgras zeigen die Eisaat an.
Wertgesichtspunkte	Es hat sich trotz der Intensivnutzungen ein recht großer Bestand von Brenndolde erhalten bzw. entwickelt.
Ziele der Entwicklung	Entwicklung der Artenvielfalt Entwicklung der Blütenvielfalt
Maßnahmen	Erhalt und Entwicklung einer Brenndoldenwiese 2-3 schwierige Wiesennutzung (3 schürig nur zu Zwecken der Aushagerung) - 1. Schnitt schon im Mai - 2. Schnitt im September - anfänglich (nur anfänglich!) zur Aushagerung eventuell ein 3. Schnitt im Juli - Mähgut immer auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren Die Nutzung sollte weiterhin als Mähwiesennutzung erfolgen, dabei sollte sie dem Aufwuchs angepasst stattfinden, eventuell ist anfänglich - zumindest für den Nordteil - eine dreischürige Wiesennutzung sinnvoll. Im übrigen sollte eine zweischürige Nutzung betrieben werden, bei der ein früher Schnitt schon Ende Mai erfolgt und ein zweiter möglichst später Schnitt. Der 2. Schnitt darf nicht vernachlässigt werden; zeitweilig ist eventuell auch eine Nachbeweidung denkbar.
Gebietszuordnung	
Flurstück	750
Projektinterne Nummer	U-198 Kraftwerk Moorburg - Grünlandextensivierung
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8220_419_280815_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8220_419_280815_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8220_419_280815_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8220_419_280815_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Brenndolden-Auenwiese (2000)	Biotoptyp	GFC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	FFH-LRT	6440
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	9
Anz. Überschwemmungsz.	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2	2	C	
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut		B	
	Begründung für Bewertung: zerstreut			
	C: wenige Exemplare			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter			
	A: > 30%			
	B: 15-30%	15	B	
	C: < 15%			
4.2	Überflutungshäufigkeit			
	A: jährlich		A	
	Begründung für Bewertung: im Norden vermutlich jährlich			
	B: gelegentlich			
	C: nie			
	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch Begründung für Bewertung: relativ große Standortvielfalt		A	
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Faziesbildung einzelner Arten			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: im Norden monoton			
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes			
	A: Offen, gute Durchlichtung			
	B: teils dicht			
	C: dicht, geringe Bodenbelichtung		C	
	Begründung für Bewertung: sehr			
4.2	Dichte der Streuauflage			
	A: keine			
	B: gering		B	
	Begründung für Bewertung: mäßig hoch			
	C: hoch			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	5	B	
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5-10 %			
	C: >10 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	Begründung für Bewertung: nicht erkennbar			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung			
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich		C	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
		DK5 DK5-GK	8220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	419
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.08.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1 Lebensraumtyp				
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
5.2	Begründung für Bewertung: zu gering Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser) A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	0	A	
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat) A: optimal B: suboptimal C: schädlich		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,3
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,8
	Reaktion	neutral	6,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	5,1
	Wechselfeuchteanzeiger		9
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		4

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-												
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w		-	-									V	3		
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w		-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-												
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	z		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w		-	-												
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	w		-	-												
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-										V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	h		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96778
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	8220
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Altengamme-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	419
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.08.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	29699,0643
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	w		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	7	w		-	-									3			V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-													
Lolium multiflorum (Vielblütiges Weidelgras)	7	h	Ne	-	-													
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-	-													
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-													
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h		-	-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	z		-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-													
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	w		-	-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-													
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-												D	
Rorippa sylvestris (Wilde Sumpfkresse)	7	w		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z		-	-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	z		-	-													
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	z		-	-													
Sanguisorba officinalis (Großer Wiesenknopf)	7	w	W	-	-									1	3	2	V	
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-													
Selinum dubium (Sumpf-Brenndolde)	7	z	W	-	-									1	2	1	2	
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h		-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														4	2	6	2	
Anzahl Arten														45				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland